

---

**Kreisgymnasium Halle**, Neustädter Straße 2, 33790 Halle (Westf.)

04.09.2024

**Schuljahr 2024/2025:  
Berufsorientierung in der Jahrgangsstufe 8  
(„Kein Abschluss ohne Anschluss“)**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Landesregierung möchte den Übergang von der Schule in Ausbildung bzw. Studium und Beruf nachhaltig verbessern. Dazu wurde in ganz Nordrhein-Westfalen flächendeckend für alle Schulformen das Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ („KAoA“) eingeführt. In der Jahrgangsstufe 8 sind folgende Berufsorientierungsbausteine vorgesehen:

- die Einführung des **Berufswahlpasses** (am KGH im Fach Politik in Klasse 8),
- die Durchführung einer eintägigen **Potenzialanalyse beim Bildungsträger INTAL** (jeweils bis 12.15 Uhr, anschließend ggf. Unterricht, bitte Vertretungsplan beachten und Getränke/Verpflegung mitnehmen!)  
**8a: 02.12.24, 8b: 03.12.24, 8c: 04.12.24**  
**(Treffpunkt jeweils: KGH 7.50 Uhr)**  
Die Auswertungsgespräche der Potenzialanalyse (auf Wunsch mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern) finden am 16. und 17.12.24 (13.30 bis ca. 18 Uhr) am KGH statt (in der Regel in den Klassenräumen der 8. Klassen). Dazu werden Ihre genauen Terminwünsche noch erfragt.
- die Teilnahme an **drei Berufsfelderkundungstagen (BFE)**, eintägigen Schnupperpraktika, in drei unterschiedlichen Berufsfeldern:
  1. BFE: 03.04.25 (Girls‘/Boys‘ Day)
  2. BFE: 05.06.25 (Hauptprüfungstag Abitur, unterrichtsfrei)
  3. BFE: 03.07.25 (Montag der letzten Schulwoche vor den Sommerferien)

**Zusätzliche Erläuterungen zu den einzelnen Bausteinen:**

Beim **Berufswahlpass** handelt es sich um einen DIN-A4-Ordner mit Arbeitsblättern, welcher die Schülerinnen und Schülern bei der Berufs- und Studienorientierung unterstützen soll. Der Berufswahlpass kommt im Deutsch- und Politikunterricht zum Einsatz und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die **Potenzialanalyse** gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, individuelle Potenziale und Interessen in einer stärken- und handlungsorientierten Analyse zu erkennen. Dabei geht es selbstverständlich noch nicht um eine konkrete Berufsempfehlung. Der Workshop wird vom außerschulischen Bildungsträger INTAL aus Halle durchgeführt.

Damit die Schülerinnen und Schüler frühzeitig einen Einblick in die Berufswelt erhalten, führen sie **drei** Berufsfelderkundungen **in drei unterschiedlichen Bereichen** durch.

Die Schülerinnen und Schüler müssen für den Berufsfelderkundungstag vom Betrieb jeweils ein **Anmeldeformular** ausfüllen lassen und in digitaler Form bei der Schule abgeben (über Teams oder App: wird noch bekannt gegeben). Am Tag der Berufsfelderkundung lassen die Schülerinnen und Schüler sich die Teilnahme auf einem zweiten Formular bestätigen (**Teilnahmebestätigung**) und reichen dies nach der Berufsfelderkundung ebenfalls bei der Schule digital ein.

Der Girls' Day soll Mädchen ermöglichen, einen Tag lang Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind (z.B. IT, Technik, Elektro, Naturwissenschaften). Jungen sollen am gleichen Tag (Boys' Day) eine Berufsfelderkundung in einem Bereich durchführen, in dem Männer unterrepräsentiert sind (z.B. Erziehung, Soziales). Im Rahmen des Erkundungstages sollten Schülerinnen und Schüler zum Beispiel folgende Einblicke bzw. Informationen erhalten (Besuch von Arbeitsplätzen, Erläuterung von Tätigkeiten, Gespräche mit Azubis und Beschäftigten, Betriebsrundgang, Informationen über Praktika/Ausbildungsmöglichkeiten, praktische Übungen, einfache Arbeitsproben).

Die Berufsfelderkundung sollte in der Regel sechs Zeitstunden plus Pausen umfassen. Die Suche der Praktikumsplätze für eine ganze Jahrgangsstufe ist eine große Herausforderung. Grundsätzlich sind die Schülerinnen und Schüler gehalten, sich möglichst eigenständig um Praktikumsplätze zu bemühen. Es ist in der Regel hilfreich, bei Verwandten, Freunden, Nachbarn oder Eltern von Klassenkameraden nachzufragen. Im elterneigenen Betrieb sollte der Erkundungstag möglichst nicht durchgeführt werden, er kann aber durchaus in Betrieben oder Einrichtungen erfolgen, in dem ein Elternteil tätig ist.

Wir möchten Sie als Eltern um Ihre Mithilfe bitten: wir wären sehr dankbar, wenn Eltern, die selbst einen Betrieb besitzen bzw. führen oder in einem Betrieb tätig sind, der eintägige Erkundungen ermöglichen kann, uns über Plätze zu informieren, die wir dann an die Schülerinnen und Schüler weitergeben können ([de@kghalle.de](mailto:de@kghalle.de); [jd@kghalle.de](mailto:jd@kghalle.de); [ez@kghalle.de](mailto:ez@kghalle.de)). Herzlichen Dank!

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Astrid Janda  
(StuBO-Koordinatorin)

Alexandra Deneke  
(StuBO-Koordinatorin)

Robert Ewerszumrode  
(StuBO-Koordinator)

## A. Kenntnisnahme / B. Einverständnis KAoA (Jahrgangsstufe 8)

Bitte diesen Zettel beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin spätestens bis zum 11.09.2024 zurückgeben. Vielen Dank!

### A. Kenntnisnahme der Informationen zu KAoA

Klasse:

Name der Schülerin/des Schülers (bitte in Druckbuchstaben):

\_\_\_\_\_

Die Informationen zur Berufsorientierung in der Jahrgangsstufe 8 („KAoA“) habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen (vgl. Elternbrief vom 04.09.2024)

.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

### B. Datenschutz Potenzialanalyse (vgl. Informationsblatt „Informationen zur Einwilligungserklärung für die Potenzialanalyse“)

#### **Einwilligungserklärung:**

Ich habe die Informationen zur Einwilligungserklärung für die Potenzialanalyse und die Kurzbeschreibung des Trägers \_\_\_\_\_ über den Ablauf der Potenzialanalyse zur Kenntnis genommen und bin einverstanden, dass mein Kind

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

\_\_\_\_\_  
Klasse

nach dem oben beschriebenen Verfahren an der Potenzialanalyse teilnimmt und dass im Rahmen dieses Verfahrens seine personenbezogenen Daten – wie in der Information beschrieben – verarbeitet werden.

\_\_\_\_\_  
Name der Eltern

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift